



■ Vergangene Woche wurde in Zell am See das Buch „Das war unsere Zeit! Eine Generation im Pinzgau erinnert sich.“ präsentiert. Insgesamt 60 Zeitzeugen wurden für dieses Werk, das im Buchhandel erhältlich ist, interviewt.

Seite 4

Gibt es WLAN im Seniorenheim?

■ Regionalmanagement Pinzgau präsentierte Homepage für Senioren **Seiten 6/7**

Fotos: Florian Bachmeier, Stefanie Schenker, Felsch, Nationalparkverwaltung



Terrorismus und die Urlaubsziele

■ Wie Terror unseren Urlaub verändert und wie viel arabische Gäste bei uns ausgeben, erklärt Touristikerin Andrea Stifter im BB-Gespräch. **S. 30/31**



1.200 Kinder beim Nationalparkfest im Oberpinzgau

■ Der Verwaltung des Nationalpark Hohe Tauern mit Direktor Wolfgang Urban lud wieder zum großen Partnerschulfest. Da gab es viel zu erfahren! **S. 4**



Wir haben Gold im Visier!

■ Am kommenden Wochenende steht Rauris wieder ganz im Fokus der Goldwäscher - dieses Mal wird der österreichische Staatsmeister ermittelt. Neben den Bewerbungen für Profis, Veteranen und Amateure stehen auch Wettkämpfe in mehreren Kinder- und Gästeklassen auf dem Programm. Mit ein wenig Hilfe können da auch kleine Schatzsucher zu echten Glücksrittern werden!

**Zubringerdienst
für Privatklinik**

SAALFELDEN (cn). Wie berichten die radiologischen Untersuchungen nach der Entnahme des Kassenverges mit Herrn Dr. Johannes Pflger nicht mehr im Ortszentrum, sondern in der Privatklinik Ritzensee - zugehörig dem Krankenhaus - statt. Der Standort für Personen eingeschränkter Mobilität erreichbar ist, brach die SPÖ Saalfelden in einer Sitzung den Antrag für die Einführung eines Zubringerdienstes ein. Fazit: Einstimmig angenommen, Details werden bearbeitet. 1786413

**Der Dürnbergweg
jetzt eingeweiht**

SAALFELDEN (cn). Landesrat Rudolf Schwaiger und Bgm. Sonja Ottenbacher eröffneten am Samstag den neuen, rund 3,8 km langen Dürnbergweg. Er erschließt 15 Höfe. Mehr Infos: nächste Woche. 1792007

**„Alter ist keine
Krankheit“**

**Eine neue Homepage
des Regionalmanagements
Pinzgau bietet
Orientierungshilfe für
Senioren.**

BRUCK (gud). 2012 wurde der Grundstein gelegt, damals einigten sich die Bürgermeister aller Pinzgauer Gemeinden darauf, die Angebote für Senioren zu bündeln. Entstanden ist daraus eine interaktive Seniorenplattform, die vergangene Woche präsentiert wurde und bereits online ist.

Hilfe für Angehörige

Die Notwendigkeit für diese Einrichtung schildert Sonja Ottenbacher, Bürgermeisterin in Stuhlfelden, aus der Praxis. „Pflegerische Angehörige haben oft Hemmungen, Hilfe anzunehmen, weil sie denken, sie zehren nicht gut genug. Sie haben neben der Über-

forderung auch finanzielle Fragen und Sorgen. Das kann zu Burn-Out führen“. Erste Anlaufstellen seien meist die Gemeindeämter - mit der Bitte um Verschwiegenheit. Die neue Plattform sei daher ein Meilenstein für Senioren und ihre Angehörigen.

„Wir werden von potentiellen Bewohnern heute nicht mehr gefragt, wie das Essen ist, sondern ob es WLAN gibt.“

HEIMLEITER C. LAHNSTEINER

Auch wenn das Ziel ist, dass Pflegeberatung so früh wie möglich in Anspruch genommen wird, primär ist die Seite zur Information und Vorbeugung gedacht. Sie richtet sich an rüstige ältere Personen, die auch mit modernen Medien umgehen können. Senioren, die sich nicht nur über die Möglichkeiten der Betreuung erkundigen wollen, sondern Spaß im Alter

suchen und auch Interesse an Veranstaltungen etc. haben. Christian Lahnsteiner, Leiter des Hauses der Generationen in Lofer, sieht darin auch einen großen Nutzen für die Vernetzung der Heime und Mitarbeiter untereinander. Der Erfahrungsaustausch mit Kollegen werde dadurch erleichtert.

Einzigartiges Projekt

Mit der Ausarbeitung der Plattform wurde nach einer Ausschreibung die Firma pinzweb betreut. „Die Plattform spielt alle Stücklein“, so Chef Oliver Resl. Neben der Vorstellung aller Seniorenheime des Bezirks, auch mittels Videos, gibt es viele Details, die in Zusammenarbeit mit Profis aus der Pflege- und Beratungspraxis erstellt wurden. Siehe: www.seniorenplattform-pinzgau.at. Das Leader-Projekt der Regionen Nationalpark Hohe Tauern und Unteres Saalachtal läuft vorerst drei Jahre.

„Krankheit“



Michael Payer (GF Regionalmanagement, re.) mit pinzweb, Bürgermeistern, Pflegeexperten.

Foto: Gudrun Dürnberger

**EU MUSS SICH ÄNDERN:
BREXIT ALS CHANCE**

Der Brexit ist ein Schock für Europa. Gleichzeitig liegt in dieser Entwicklung jedoch eine große Chance. Spätestens jetzt muss jedem verantwortlichen Politiker klar sein: Die EU kann so nicht mehr weitermachen! Europa muss sich von einer Politik, die sich an Großkonzernen und Finanzspekulantinnen orientiert, verabschieden.

Erste Nagelprobe wird sein, ob die EU den undemokratischen Weg bei CETA verlässt und die nationalen Parlamente einbezieht. Es geht um die Stärkung eines sozialen Europas und einer EU, die sich hin zu den Menschen wendet. Wir brauchen eine neue Wirtschaftspolitik, öffentliche Investitionen und Arbeitsplätze.

WWW.FACEBOOK.COM/OEGB.SBG



Siegfried Pichler
AK-Präsident
ÖGB-Landesvorsitzender

-11% TAG
am Montag, 11. Juli 2016
im C+C Wedl Saalfelden

C+C WEDL
Industriestraße 2
5760 Saalfelden
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.00-17.30 Uhr
Sa: 7.00-12.00 Uhr

-11% auf das GESAMTE* SORTIMENT

* Aktion gültig am Montag, 11.07.2016 nur bei Selbstabholung, ausgenommen Aktionen. Verkauf nur an Profitbetriebe und Gourmets.

www.wedl.com
onlineshop.wedl.com
handelshaus.wedl

**Ein fehlender Zahn,
ein verletztes Knie**

SAALFELDEN (cn). In der Nacht auf Samstag kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen Gästen und dem Türsteher eines Lokals. Dabei wurde einem Einheimischen ein Zahn ausgeschlagen und ein zweiter Saalfeldener wurde am Knie verletzt (22 und 28 Jahre alt). Die beiden Verletzten wurden vom Roten Kreuz erstversorgt und danach ins Taurerklinikum gebracht. 1790044

**BORG-Erfolge: Gute
und ausgezeichnete**

MITTERSILL (cn). Matura 2016 am BORG Mittersill: Mit ausgezeichnetem Erfolg maturierten heuer die Schülerinnen Sarah Knapp, Katharina Egger, Anna Mae Heinrichs-Gale, Alexandra Dankl und Sandra Bergerweiß. Gute Erfolge gelangen Laura Wieser, Madeleine Hofer, Johanna Möschl, Stefan Steger, Isabel Tureczek, Sandra Gieringer und Stefan Breuer. 1791961

AUSTROHAUS

-5% auf alle Typenhäuser*

Mehr Infos unter:
www.austrohaus.com/sale
Gültig von 27.06. - 31.07.2016



Jetzt den Hauptgewinn aufrubeln und gleich einmal einen ordentlichen Sofortgewinn kassieren. Foto: Österreichische Lotterien

**„25 fette Jahre“ brechen an:
Bis zu 10.000 Euro monatlich**

- „25 fette Jahre“, „25 super fette Jahre“ und „25 mega fette Jahre“ – so heißen die drei Varianten des neuen Rubbelloses der österreichischen Lotterien. Wenn man den Hauptgewinn aufrubelt, gibt es je nach Variante gleich einmal einen ordentlichen Sofortgewinn und dann die monatliche Zahlung - 25 Jahre lang.
- „25 fette Jahre“ (3 Euro)
Sofort 25.000 Euro
Monatlich 3.000 Euro
- „25 super fette Jahre“ (5 Euro)
Sofort 50.000 Euro
monatlich 5.000 Euro
- „25 mega fette Jahre“ (10 Euro)
Sofort 100.000 Euro
monatlich 10.000 Euro

WERBUNG

**Ihr Bäckermeister
UNTERBERGER
mit Laib und Seele!**

Ein Tipp für alle Ernährungsbewusste:
Immer mehr Menschen legen großen Wert auf bewusste und gesunde Ernährung. Unsere Brot und Gebäck-Sorten werden täglich frisch mit natürlichen Rohstoffen und 100 prozentigen Getreide aus Österreich gebacken.

**Unsere Wochenaktion
vom 06. bis 12. Juli 2016**

**Goldkornbrot
500g**
statt €3,00
nur €2,60

	statt	nur
Vintschgerl	€ 1,00	€ 0,85
Sonnenbrot 500g	€ 3,25	€ 2,80
Vollmehlbaguette 250g	€ 2,80	€ 2,40
Schaumrolle	€ 2,00	€ 1,70
Trüffelschnitte	€ 2,80	€ 2,50
Versch. Rouladen	€ 2,80	€ 2,50
Mandarinenkuchen	€ 2,50	€ 2,20
Schoko-Vanille-Hörnchen	€ 2,50	€ 2,20

Der Teig unserer Zöpfe wird seit vielen Jahrzehnten mit reiner Butter zubereitet, und dann von Hand geflochten!